

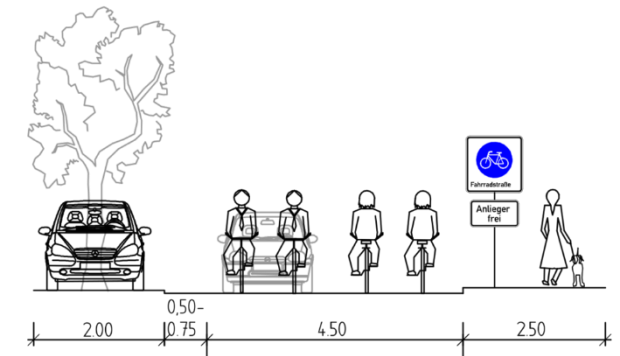
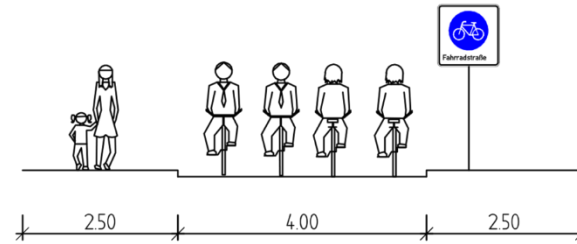
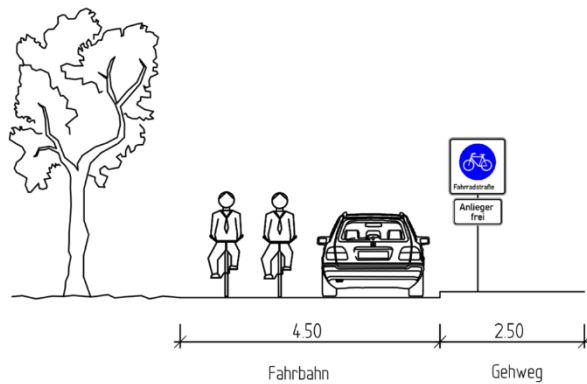
| | | | |
|-----|------|-------|--|
| 3 | | | |
| 2 | | | |
| 1 | | | |
| Nr. | Name | Datum | |


STADT BIELEFELD
 AMT FÜR VERKEHR
 - 660.22 - Operative Verkehrswegeplanung

Vorplanung
Ehlentruper Weg
Fahrradstraße
 von Teutoburger Straße-Prießallee

| | | | | | | |
|----------|----------|-----------------------|--------|------------|--------|-------------|
| Lageplan | Maßstab | 1:500 | Datum | 07.12.2021 | Name | Niebel/Duck |
| | Plan-Nr. | 02227_02228_02229-103 | gepr. | 11.03.2022 | gepr. | St/Ce |
| | | | | | | |
| 660.22 | 660.21 | 660.23 | 660.24 | 660.31 | 660.32 | 660.33 |
| | | | | | | aufgestellt |
| | | | | | | 660.22 |

Planung und Gestaltung



Für alle Verkehrsteilnehmenden soll auf den ersten Blick erkennbar sein: Ich befinde mich auf einer Fahrradstraße. Dazu werden die Eingangsbereiche der Straße eingeeignet. Halbhohe Verkehrsschilder – wie sie auch am Eingang von Fußgängerzonen zum Einsatz kommen – weisen auf den Beginn der Fahrradstraße hin. Zusätzlich wird das Fahrrad-Symbol als Piktogramm auf die Fahrbahn aufgebracht. Die Parkstände werden markiert und die Fahrgasse der Fahrradstraße seitlich durch eine Breitstrichmarkierung abgegrenzt.

Die Markierung der Fahrgasse im Bereich parkender Fahrzeuge hilft dabei, Unfälle durch sogenanntes „Dooring“ zu reduzieren. Zu einem „Dooring-Unfall“ kommt es, wenn Autofahrer*innen oder andere Passagiere die Autotür öffnen, ohne auf den umliegenden Verkehr zu achten. So kann es zu Zusammenstößen zwischen Radfahrer*innen und der geöffneten Autotür kommen. In der Fahrradstraße soll es künftig mehr Parkraum für Räder geben. So bleiben die Gehwege für die Fußgänger*innen frei.